



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Doris Fürstin v. Sayn-Wittgenstein (fraktionslos)

und

Antwort

der Landesregierung – Minister für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung

Offshore-Windparks in Schleswig-Holstein

Die niederländische Aktionsgruppe EMK, der sich Fischer aus sieben Anrainer-Ländern der Nordsee und der angrenzenden Meere angeschlossen haben, kritisiert in einem offenen Brief an die Abgeordneten des EU-Parlaments die Neuanlage von Offshore-Windkraftanlagen und die damit einhergehenden ernsthaften Bedrohungen für das Ökosystem Meer, aber auch die Fischereibranche

<https://www.zfk.d>

[e/politik/international/artikel/0699f997022ac9048e7308cf51372537/fischer-gegen-windkraftanlagen-auf-see-2020-10-06/](https://www.zfk.d/politik/international/artikel/0699f997022ac9048e7308cf51372537/fischer-gegen-windkraftanlagen-auf-see-2020-10-06/)).

1. Teilt die Landesregierung diese Einschätzung der Aktionsgruppe EMK in Hinblick auf die negativen ökologischen und wirtschaftlichen Auswirkungen von Offshore-Windparks?

Nein.

2. Sind der Landesregierung Fälle aus Schleswig-Holstein bekannt, in denen Umweltverträglichkeitsprüfungen in Zusammenhang mit der Planung, dem Bau und/oder der Installation von Offshore-Windparks unterlassen worden sind?

Nein. In den Küstengewässern Schleswig-Holsteins sind bisher keine Offshore-Windparks gebaut bzw. installiert worden. Zum Umfang der Prüfungen für Vorhaben im Bereich der (AWZ) wird auf die Homepage des BSH verwiesen.